



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

6. Ausgabe – 20. Februar 2004

## Aktuelle Informationen

### Gemeinderatswahlen 2004

Wir freuen uns und werten es als Zeichen des Vertrauens, dass die vom Gemeinderat vorgeschlagenen KandidatInnen bei einem absoluten Mehr von 73 Stimmen mit folgenden Resultaten deutlich gewählt wurden:

- Franz Saladin mit 134 Stimmen,
- Richard Köhli mit 127 Stimmen,
- Bernhard Zenhäusern mit 122 Stimmen,
- Barbara Schnider mit 121 Stimmen und
- Thomas Frehner mit 119 Stimmen.

Lesen Sie mehr zu den neuen Gemeinderäten in den amtlichen Mitteilungen auf Seite 3.

### SBB-Regionalbahnhof Duggingen

Wie uns die SBB mitteilte, soll nun mit dem Bau des neuen Bahnhofs in Duggingen erst im Herbst 2004 begonnen werden. Wenn der Landrat im Sommer den entsprechenden Kredit spricht, dürfen wir aber trotzdem damit rechnen, bis Ende Jahr den neuen Bahnhof einweihen zu können.

Auf Anregung des Gemeinderates hin wurden ein Parkplatz sowie ein Fussweg parallel zum Perron in Richtung Gehren in die Planung mit aufgenommen. Die Entscheidung über diese Projektpunkte werden anlässlich einer der nächsten Gemeindeversammlungen gefällt.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Immer wieder stossen Besucher der Gemeindeverwaltung auf geschlossene Türen. Deshalb möchten wir Sie nochmals auf die gültigen Öffnungszeiten hinweisen:

Montag bis Donnerstag: 08.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag Nachmittag: 17.30 - 18.30 Uhr  
Freitag: GESCHLOSSEN

Eine Ausdehnung der Öffnungszeiten ist momentan auf Grund fehlender Kapazitäten leider nicht möglich.

### Gesuchsformulare für Wirtebewilligungen, Lotterien und Tombolas

Gesuchsformulare für Wirtebewilligungen, Lotterien und Tombolas sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die Gesuche zum Wirten müssen dem Gemeinderat mindestens zehn Tage vor dem Anlass eingereicht werden. Die Gebühr ist beim Abholen der Bewilligung am Schalter der Gemeindeverwaltung in bar zu begleichen.

Gesuche für Lottoanlässe und Tombolas müssen dem Pass- und Patentbüro, Mühlegasse 14, 4410 Liestal zugestellt werden, wobei auch hier eine genügende Vorlaufzeit zu berücksichtigen ist.

## Editorial

Zahlen – Ziffern – Dorfblatt – Bits und Bytes – Behörden – Banken – Ämter – Stopp! Ich will Sie hier nicht langweilen mit Stichwörtern aus meinem Berufsalltag. Es ist nur eine kleine Auswahl der Wörter, die mich seit nunmehr einem Jahr auf der Gemeindeverwaltung begleiten. Nicht nur Finanzverwaltung eben, sondern eine echte Allround-Arbeitsstelle.

Ich danke Ihnen, liebe DuggingerInnen, dass Sie mich so freundlich in Ihrer Gemeinde aufgenommen haben. Seit dem ersten Tag fühle ich mich hier in Duggingen sehr wohl und bin jeden Tag neu motiviert, eine gute Arbeit und Dienstleistung für Sie zu erbringen.

Das erste Jahr hat viel Arbeit an mich herangetragen. So mussten 14 Monate in nur 10 Monaten Arbeitszeit bewältigt werden. Aber unter grossem Einsatz für die Buchhaltung und der konstruktiven und ertragsreichen Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung und mit dem Gemeinderat konnten wir alle Termine einhalten.

Nun also beginnt mein erstes ganzes Rechnungsjahr in Duggingen und wir haben noch eine Menge vor. Neben den Buchhaltungsarbeiten soll vor allem auch die Internetseite der Gemeinde weiter ausgebaut werden und noch viel mehr Dienstleistung und Information für Sie enthalten. Daneben beschäftigen uns die Erschliessungen Hasenärgerten und Bündtenmatt in vielen Bereichen und nicht zuletzt soll auch das Dorfblatt weiterhin ein interessanter, informativer und munterer Blickpunkt sein. Daneben werde ich mich weiterhin an der Fachhochschule beider Basel weiterbilden um meine Fähigkeiten und Kompetenzen noch weiter auszubauen.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zeit in und im Dienst von Duggingen.

*Marcel Müller, Finanzverwalter*

## Aus dem Gemeinderat

### Erdgastankstelle Laufental – Thierstein

Als Aktionär der Erdgas AG Laufental-Thierstein (GASAG) will sich die Gemeinde Duggingen mit einem à Fonds Perdu Beitrag am Bau einer Erdgastankstelle in der Region beteiligen. Die Anlage soll einen Beitrag zum Durchbruch dieser umweltfreundlicheren und wirtschaftlichen Alternative zu Benzin und Diesel beitragen. Die Tankstelle könnte später auch mit Biogas versorgt werden.

Mit ihrer Unterstützung bekräftigt die Gemeinde Duggingen ihr Engagement für die Region und für nachhaltige Projekte.

10. Feb. 04

### Sanierung Kirchstrasse und Oberdorf

Wie Sie eventuell der Presse entnommen haben, bewilligte der Landrat des Kantons Baselland am 15. Januar 2004 den Kredit für den Ausbau der ARA Birs 2, die Stilllegung der ARA Birs 1 und den Bau der wichtigsten Mischwasserbecken in deren Einzugsgebiet.

Ebenfalls mit diesem Kredit sind nun die Mittel zur Sanierung der defekten Kanalisation im Bereich Kirchstrasse/Oberdorf in Duggingen vorhanden. Abwasserkanäle, die Abwasser von obenliegenden Gemeinden durch eine untenliegende Gemeinde ableiten, werden gemäss gültiger Praxis vom Kanton übernommen und betrieben. Damit kommt der Kanton auch für die Sanierung der defekten Kanalisation im Bereich Kirchstrasse/Oberdorf auf.

Wie bereits kommuniziert wurde, ist vorgesehen, zusammen mit der Kanalsanierung aus Kostenspargründen umfangreiche Sanierungsarbeiten sowohl der Werkleitungen inkl. Hausanschlüsse wie auch der Strassenoberfläche in diesem Bereich vorzunehmen. Für die nötige Grundlagenbeschaffung wurde an der Budgetgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2003 der Kredit für die Projektierung der Strassen- und Wasserleitungssanierung Kirchstrasse/Oberdorf genehmigt. Die dazu notwendigen Ingenieurleistungen wurden durch den Gemeinderat an die Firma Böhlinger AG, Ingenieure und Planer, vergeben.

Die Ingenieurarbeiten laufen seit Anfang Woche und beginnen mit der Aufnahme sämtlicher sichtbarer Objekte inkl. Höhenkoten vor Ort. Bei Unklarheiten über den Verlauf von Leitungen, vor allem Entwässerungen und Wasserleitungen, muss zum Beispiel mittels Färbversuchen deren Verlauf abgeklärt werden.

In einem nächsten Schritt wird unter anderem mittels Dichtigkeitsprüfungen und Kanalfernsehaufnahmen der Zustand der Werkleitungen überprüft. Hier, wie auch bei der darauf folgenden, etwaigen Sanierung der Werkleitungen, strebt der Gemeinderat ein konzertiertes Vorgehen unter Einbezug aller Anwohner an, um die Arbeiten möglichst kostengünstig und rasch durchführen zu können.

Die Neugestaltung der Oberfläche wird parallel dazu in der Planungskommission vorbereitet. Geplant ist, erste Pläne Mitte Jahr präsentieren zu können und das gesamte Sanierungsprojekt an der Budgetgemeindeversammlung Ende Jahr vorzubringen.

Alle Beteiligten – kantonale Behörden, Planungskommission, Ingenieure sowie Gemeinderat – stehen in regem Kontakt, um einen möglichst reibungslosen und damit kostengünstigen Ablauf der Arbeiten und ein optimales Resultat zu garantieren. Der Gemeinderat wird die betroffenen Anwohner selbstverständlich mit einbeziehen und bestrebt sein, auch die Dorfbevölkerung regelmässig und umfassend über den Planungsstand und das Fortschreiten der Arbeiten am Projekt Kirchstrasse/Oberdorf zu informieren.

Sollten trotzdem Fragen auftauchen, wären wir allen Interessierten dankbar, wenn Sie sich direkt mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen würden.

### Wertstoffsammelstelle – Ordnung muss sein

Die neue Wertstoffsammelstelle ist schon einige Monate in Betrieb und der Grossteil der BenutzerInnen hat sich an die Ordnung gehalten. Leider ist die Sammelstelle aber immer wieder auch ein Treffpunkt von Schmutzfinken, die Ihr Recyclinggut nicht richtig entsorgen oder einfach nur abstellen. Wir weisen darauf hin, dass die Unordnung durch den Werkhof beseitigt werden muss und dies zusätzliche Kosten bei der Abfallbeseitigung nach sich zieht. Dies könnte Auswirkungen auf die Gebühren haben. Bitte entsorgen Sie die Materialien in die richtigen Sammelcontainer und nehmen Sie das Verpackungsmaterial wieder mit.

### Hundekot

Anfang Jahr ist auf der Gemeinde wieder eine schriftliche Anzeige gegen eine fehlbare Hundehalterin eingegangen, die ihren Liebling unkümmert versäubern liess. Die Anzeige musste ans Statthalteramt Laufen weitergeleitet werden.

Anstelle von kostspieligen Kontrollmassnahmen möchten wir im Folgenden auf die möglichen Auswirkungen dieser Umweltverschmutzung hinweisen und an die Vernunft aller Hundehalter appellieren, damit diese auf jeden Spaziergang mit Ihrem Liebling ein Säcklein (z. B. aus dem Robidog) mitnehmen und den Hundekot nicht liegenlassen.

Bleibt nämlich Hundekot im Gras liegen oder wird der Beutel (aus dem Robidog) samt Inhalt in die Wiese geworfen, so können nach dem Zerfall des Häufchens die Parasiten via Gras oder Heu in die Kuh, das Rind, das Schaf oder die Ziege gelangen. Jungtiere können ernsthaft erkranken und an diesen Parasiten sterben.

In Milchviehbetrieben kann es infolge des Parasitenbefalls aber auch zu gehäuftem Verwerfen und zu massiven finanziellen Einbussen kommen.

Auch der Mensch und in besonderem Masse Kinder sind anfällig auf gewisse Parasiten, die im Hundekot ausgeschieden werden. Die Eier des dreigliedrigen Hundebandwurms zum Beispiel greifen Leber und Lunge an.

## Amtliche Mitteilungen der Einwohnergemeinde

Gemeinderatswahlen vom 8. Februar 2004



Die Erwerbung durch den Regierungsrat vorausgesetzt, wird sich der Dugginger Gemeinderat ab 1. Juli 2004 wie abgebildet zusammensetzen. Es sind dies (v.l.n.r.): Franz Saladin, bisher; Benedikt Zenhäusern; Barbara Schnider; Thomas Frehner; Richard Köhli, Gemeindepräsident, bisher.

Der zukünftige Gemeinderat wird sich voraussichtlich bereits im April treffen, um Vorgespräche betreffend der Ressortverteilung zu führen. Ein gemeinsamer Slogan wurde aber bereits letzten Dienstag anlässlich einer kleinen Wahlfeier formuliert: „Mehr Leben ins Dorf!“.

### Politische Rechte – Anordnung einer Ersatzwahl in die Sozialhilfebehörde

Infolge Demission per 31. Januar 2004 von Karl Bösch und der dadurch entstandenen Vakanz in der Sozialhilfebehörde ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die restliche Amtsperiode vom 1. Februar 2004 bis 31. Dezember 2004 auf den 18. April 2004 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können beim Statthalteramt Laufen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis 1. März 2004, 17.00 Uhr Wahlvorschläge eingereicht werden. Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 15. März 2004, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft der Gemeinderat als Erwerbungsinstanz die Urnenwahl, erklärt den bzw. die Vorgeschlagene/n als gewählt und veröffentlicht den Namen des/der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Zur Ermöglichung der stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Beruf bzw. Tätigkeit, Wohnadresse und Heimatort zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die schriftliche Zustimmung des/der Vorgeschlagenen zu seiner/ihrer Kandidatur, enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden. Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Eine Stimmberechtigte bzw. ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen.

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (26. April 2004) eingereicht werden (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 13. Juni 2004 stattfinden.

Blankolisten für Wahlvorschläge können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### AHV-Beitragspflicht für HausdienstArbeitgeber ab 1. Januar 2004

Da bezüglich der AHV-Beitragspflicht von Haushalthilfen gewisse Unsicherheiten in der Bevölkerung bestehen, möchten wir Ihnen entsprechende Information der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft weiterleiten:

Beitragspflichtig ist, wer in der Schweiz arbeitet. Die Dauer der Beschäftigung, die Höhe des Lohnes, die Nationalität oder das Domizil der Angestellten ändern nichts an der Beitragspflicht. Dementsprechend unterliegen Ausländer gleich wie Schweizer, kurzfristig und aushilfsweise Beschäftigte, Stunden-, Putz- und Waschfrauen sowie Grenzgänger voll der Beitragspflicht. An diesem Grundsatz haben auch die Sozialversicherungsabkommen mit anderen Staaten nichts geändert. Die Beitragspflicht beginnt am 1. Januar des Jahres, das der Zurücklegung des 17. Altersjahres folgt und dauert bis zur Beendigung der Erwerbstätigkeit.

Wir bitten Sie, der Gemeinde jeden Ein- und Austritt einer Haushalthilfe umgehend mitzuteilen. Tritt eine Haushalthilfe bei Ihnen ein und besass sie noch nie einen Versicherungsausweis oder hat sie ihn verloren, so haben Sie bei uns ein Anmeldeformular zu beziehen. Das gleiche gilt bei Heirat oder Wechsel der Nationalität.

## Terminkalender

21. Februar 2004

**Fasnacht. Maskenball 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle**

22. Februar 2004

**Kinderfasnacht mit Umzug  
14.00 Uhr vor der Post**

24. Februar 2004

**Papier- und Kartonsammlung  
bei der Kirche**

29. Februar 2004

**Fasnachtsfeuer, Festbetrieb  
ab 18:00 Uhr beim Schützenhaus**

7. März 2004

**10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst, an-schl.  
Suppenmittag im Pfarreizenter**

15. März 2004

**Brennbare Grobsperrgutabfuhr,  
Häckseldienst**

19. März 2004

**Schützengesellschaft 1. Training  
18.00 bis 20.00 Uhr**

20. März 2004

**Waldpflege für Bürger und Einwohner  
Treffpunkt 8.00 Uhr Kirchplatz**

20. März 2004

**Frühlingsmarkt 10.00 bis 16.00 Uhr  
auf dem Kirchplatz**

23. März 2004

**GV Ladengenossenschaft  
20.00 Uhr im Pfarreizentrum**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 18. März 2004 ist der 12. März.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen, ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich. Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Aus dem Kanton

### Gesuch um Waldrodung

Das Tiefbauamt Basel-Landschaft stellt ein Gesuch um Waldrodung zur Sicherung der Böschungen und Instandstellung der Fahrbahn „Teilabschnitt Grellingerstrasse“. Die betroffene Parzelle Nr. 2424 befindet sich im Eigentum der Bürgergemeinde Duggingen, die Nr. 2260 im Eigentum der Einwohnergemeinde Basel-Stadt. Das Rodungsgesuch kann während 30 Tagen, d.h. vom 12.02.2004 bis 15.03.2004, in der Gemeindeverwaltung Duggingen zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet, während der Auflagefrist dem Forstamt beider Basel, Rufsteinweg 4, 4410 Liestal einzureichen.

VSD-BL

## Vereinsnachrichten

### 1. August 2004

Letzte Woche fand bereits die Startsituation zur Duggingen 1. August Feier 2004 statt. Dabei wurde die nach dem letzten Anlass geborene Idee, die Feier in diesem Jahr breiter abzustützen, wieder aufgenommen.

Um neue Impulse zu erhalten, möchten wir Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen als Organisatoren oder Helfer für die 1. August Feier gewinnen. Falls Sie Lust haben, Ihre Fähigkeiten für ein paar Stunden dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen, wären wir froh, wenn Sie sich in den nächsten Wochen auf der Gemeindeverwaltung melden könnten.

### Neues Kursprogramm Pro Senectute Baselland

Fast in jeder Gemeinde im Baselbiet laden Sportgruppen der Pro Senectute Baselland ein, sich mit Gymnastik und Turnen körperlich in Bewegung zu halten. Mit regelmässigen Walking-, Wander- und Velotouren wird die Kondition in Schwung gebracht. Aber auch beim Softball-Tennis, Aqua-Fitness, Volkstanzen kommen neben der Fitness die Geselligkeit und der Spass nicht zu kurz. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu fördern, bietet die Pro Senectute Baselland auch Gymnastikkurse (Rücken, Beckenboden, Osteoporose), Krafttraining, Alexandertechnik sowie Kurse in Sturzprophylaxe an.

Neben den Handykursen, Computerkursen (Bedienung des PCs, Nutzung des Internets/Email) sind neu auch Kurse zur Benützung von Digitalkameras im Angebot. Um Fremdsprachenkenntnisse à jour zu halten werden in über 20 Gemeinden Kurse in Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch angeboten - auf unterschiedlichen Niveaustufen. Fussball- und Architekturbegeisterte haben die Gelegenheit, das bekannte St.Jakob-Stadion in Basel zu besichtigen; weitere Führungen geben einen Einblick ins Museum Jean Tinguely und das Anatomische Museum.

Interessierte können das Kursprogramm bei der Pro Senectute Baselland (061 927 92 34/57) oder bei der Ortsvertretung Duggingen anfordern (Heidi Ballmer 061 751 10 06 und Danielle Bron 061 751 68 12).

## In eigener Sache

### Installation neuer Server

In den letzten Tagen wurde auf der Gemeindeverwaltung der neue Server installiert. Dies schliesst nun die Erneuerung der Hardware ab und ermöglicht uns jetzt noch besseren Zugriff auf unsere Daten, wie auch mehr Speicherkapazität. Das neue System läuft mit den gängigsten Programmen. Wir sind überzeugt, dass wir Sie nun noch effizienter bedienen können und freuen uns schon jetzt auf die neue Version der Verwaltungssoftware, welche uns weitere Möglichkeiten des Datenmanagements und der Datenqualität einräumt. Für die kurzfristigen Störungen des Betriebs und Ihr aufgebrachtes Verständnis danken wir Ihnen bestens.